

A decorative graphic on the left side of the page, composed of several overlapping squares in shades of yellow and orange, arranged in a stepped, staircase-like pattern.

Baloise – Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren im Bereich Immobilien

**Für die direktgehaltenen Immobilien der
Schweizer Versicherungseinheiten**

Inhaltsverzeichnis

Glossar	3
1 Zweck dieser Richtlinie	4
2 Absicht	4
3 Anwendungsbereich	4
4 Governance	5
4.1 Governance auf Ebene Baloise Gruppe	5
4.2 Governance auf Ebene Konzernbereich Asset Management	5
5 Unsere Klimastrategie	7
6 Umwelt- / Energie-Integration	8
6.1 Entwicklung (Neubau)	8
6.2 Entwickeln (Bestand)	9
6.3 Halten	9
6.4 Desinvestition	9
7 ESG Daten	9
8 Mitgliedschaften und Zusammenarbeit	10
9 Offenlegung	11

Glossar

Begriff	Beschreibung
Baloise	Baloise Asset Management AG
Baloise Schweiz	Schweizer Einheiten der Baloise Gruppe
Baloise Gruppe	Bâloise Holding AG und ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften
Energie-Label	Minergie und Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS)
Erneuerbare Energien	Fernwärme, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, sowie Wärmepumpen und Pellet- oder Biogasheizungen
ESG	<p>Environmental, Social and Governance. Überbegriff für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung</p> <p>Umweltaspekte umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an den Klimawandel • Treibhausgasemissionen (THG) • Biodiversität • Verschmutzung <p>Soziale Aspekte umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusion und Vielfalt • Gesundheit und Sicherheit • Arbeitsbedingungen • Normen innerhalb der Lieferkette <p>Aspekte zur Unternehmensführung umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt im Vorstand • Vergütung der Geschäftsleitung • Geschäftsethik • Anti-Bestechung • Anti-Korruption
Fossile Energien	Erdgas und Erdöl
Konzernbereich Asset Management	Umfasst Baloise und Bereiche der Schweizer Einheiten der Baloise Gruppe, welche an den Leiter des Konzernbereichs Asset Management rapportieren
Mitarbeitende	Mitarbeitende von Baloise sowie alle Dienstleister, die für oder im Namen von Baloise handeln
Responsible Investment	Verantwortungsbewusstes Investieren: Hierunter wird die Einbindung von ESG-Faktoren in den Investitionsentscheidungen verstanden.
Richtlinie	Dieses Dokument

1 Zweck dieser Richtlinie

Diese Richtlinie regelt die Förderung von umweltbewusstem, sozialverantwortlichem Handeln und guter Unternehmensführung. In Bezug auf die direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheiten wird damit die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in die Investitionstätigkeit sowie die Minderung negativer Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Investitionstätigkeit geregelt. Die Richtlinie beschreibt, wie Nachhaltigkeitsfaktoren bei den direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheit und innerhalb der Governance integriert werden.

Insbesondere dient diese Richtlinie den nachfolgenden Zwecken:

- Bestimmung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Investitionsprozess;
- Erläuterung der Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungsprozessen, den Risikomanagementprozessen und dem Reporting;
- Festlegung von Rollen, Verantwortlichkeiten und Wissensanforderungen innerhalb verschiedener Unternehmensfunktionen bezüglich Nachhaltigkeit.

2 Absicht

Die Baloise Gruppe ist eine Versicherungsgruppe, welche aus der Idee einer Solidargemeinschaft entstanden ist und besonderen Wert darauflegt, Verantwortung zu übernehmen und das eigene Handeln in den Dienst einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen.

Für die Baloise Gruppe haben nachhaltige Entwicklung und das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft wesentliche Gemeinsamkeiten: langfristiges Handeln und der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken und Ressourcen. Wir möchten deshalb neben der langfristigen Sicherung der eigenen Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Beschäftigung unserer Mitarbeitenden die gesellschaftliche Transformation als Corporate Citizen (Unternehmensbürger) aktiv mitgestalten.

Für ca. 1/4 der in der Schweiz emittierten Treibhausgasemissionen sind gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Gebäude verantwortlich. Die Baloise Schweiz ist eine der grössten Immobilienbesitzer in der Schweiz. Als verantwortungsbewusster Investor sieht sich die Baloise Gruppe in der Pflicht, im Bereich der Immobilien ihren Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Einklang mit der Klimastrategie des Bundes und der eigenen Richtlinie zu bringen. Dies hat das Ziel, das Immobilienportfolio der Baloise Schweiz nachhaltiger auszurichten und das erwartete Rendite-Risiko-Profil zu verbessern. Dabei spielen ESG-Überlegungen in der gesamten Wertschöpfungskette der Immobilien eine wichtige Rolle. Dies beginnt bei der Planung und Entwicklung von Bauprojekten oder dem Erwerb von Bestandsimmobilien und reicht über die Nutzung in Form des Betriebsmanagements bis hin zur Renovierung, zum Abriss oder Desinvestition. Im Zentrum der Wertschöpfungskette steht dabei ein resilientes Immobilienportfolio, bei dem Kosten vermieden werden, da frühzeitig geplant und gehandelt wird. Indem Baloise in Übereinstimmung mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren im Bereich Immobilien handelt, bleibt Baloise ihren Werten treu.

3 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie legt einheitliche Prinzipien fest, wie Baloise für die direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheiten eine zukunftsorientierte Umwelt- und Energiepolitik umgesetzt.

Der Inhalt dieser Richtlinie wird mindestens einmal jährlich überprüft. Im Rahmen dieser Überprüfung wird beurteilt, ob die Richtlinie aktuell ist und mit den anwendbaren nationalen und internationalen Vorschriften, Prinzipien und Standards übereinstimmt. Bei Bedarf ergreift Baloise umgehend Massnahmen zur Anpassung und Aktualisierung.

4 Governance

4.1 Governance auf Ebene Baloise Gruppe

Die Baloise Gruppe verfügt seit 2019 über ein Nachhaltigkeitsnetzwerk. Im Jahr 2021 wurden länderspezifische Arbeitsgruppen, welche sich auf die marktgerechte Implementierung von Umsetzungen im Bereich Nachhaltigkeit konzentrieren, eingesetzt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen bestehen aus Vertreterinnen und Vertretern aller Geschäftsbereiche, die das Thema Nachhaltigkeit beeinflussen, beziehungsweise davon beeinflusst werden. Diese Arbeitsgruppen verfügen über die nötige fachliche Kompetenz, um die Inhalte des Nachhaltigkeitsansatzes zu entwickeln und diese regelmässig zu aktualisieren, wie zum Beispiel das Wertschöpfungsmodell.

Die Konzernleitung befindet über die Implementierung und Umsetzung der Inhalte. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsansatzes, die Einbettung in die Gesamtstrategie und dessen Aufsicht. Seit 2022 überwacht der Strategie- und Governanceausschuss des Verwaltungsrats als Nachhaltigkeitsausschuss die Entwicklung im Bereich der nachhaltigen Geschäftsführung.

Die folgende Grafik bildet die Strukturen auf Ebene Baloise Gruppe ab:

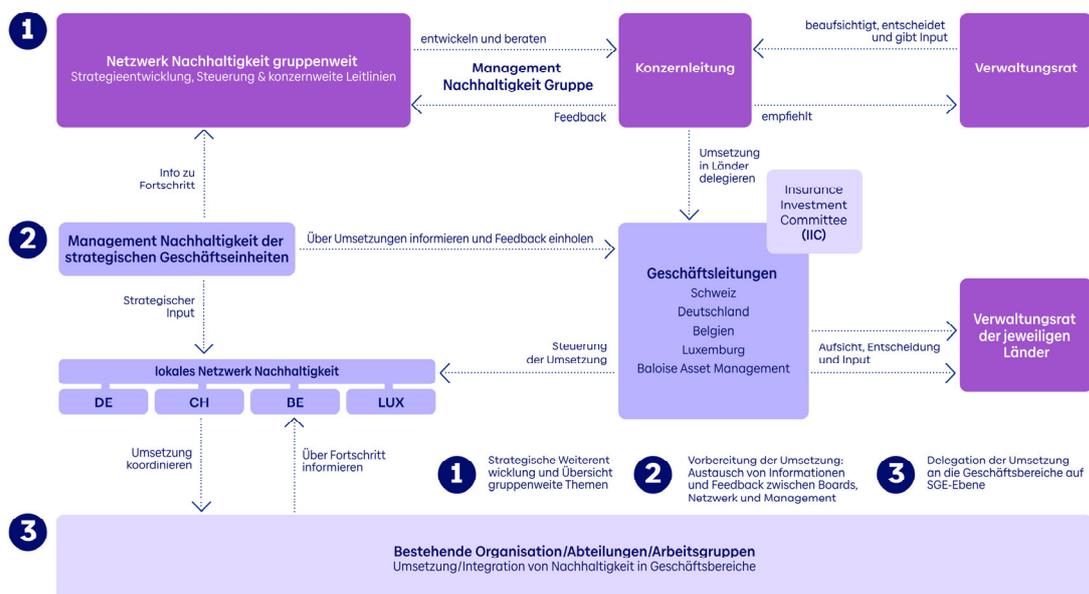


Abbildung 1: Struktur auf Ebene Baloise Gruppe

Diese Grafik sowie weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei der Baloise Gruppe sind unter folgendem Link im Internet verfügbar: <https://www.baloise.com/de/home/ueber-uns/wofuer-wir- stehen/nachhaltigkeit.html>

4.2 Governance auf Ebene Konzernbereich Asset Management

Die vorliegende Richtlinie wird vom Leiter des Konzernbereichs Asset Management erlassen.

Der Konzernbereich Asset Management verfügt über eine geeignete Organisation und Abläufe, um sicherzustellen, dass die sich aus dieser Richtlinie sowie den konkretisierenden Verträgen ergebenden Pflichten und Verantwortlichkeiten adäquat umgesetzt werden.

Die zentralen Einheiten und Fachbereiche sowie deren Aufgaben im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens werden im Folgenden kurz vorgestellt:

Responsible Investments (RI) Kernteam

Der Konzernbereich Asset Management verfügt über die notwendige Infrastruktur sowie dezidierte Ressourcen, welche unabhängig von den operativen Funktionen sind und sich mit Nachhaltigkeitsfragestellungen auseinandersetzen. Zu den Kernaufgaben des RI Kernteams gehören:

- Weiterentwicklung der RI-Strategien;
- Beratung der gesamten Organisation in sämtlichen Nachhaltigkeitsfragen und
- Monitoring der Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit auf Unternehmensstufe und im Investmentbereich;

Das RI Kernteam nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr:

- Initiierung und Steuerung bereichsübergreifender ESG-Initiativen;
- Entwicklung und Koordination von Projekten zur ESG Integration in der Organisation und dem Business;
- Koordination und Austausch mit dem Nachhaltigkeitsnetzwerk und den Nachhaltigkeitsboards der Baloise Gruppe;
- Botschafterfunktion des Themas RI;
- Vorschläge zur Auswahl von neuen ESG-Datenanbietern;
- Erarbeitung von Schulungskonzepten und Schulung der Organisation im Rahmen der von den zuständigen Gremien verabschiedeten Konzepten.

Das RI Kernteam verfügt über eine direkte Reporting Line an den Leiter Asset Strategy und Investment Controlling, welcher an den Leiter des Konzernbereichs Asset Management rapportiert.

Zwischen dem RI Kernteam und den Kontrollfunktionen Risk Management und Compliance sowie dem Leiter Asset Strategy und Investment Controlling finden regelmässig Austauschmeetings statt.

Responsible Investments (RI) Gilde

Die Responsible Investment Gilde setzt sich interdisziplinär aus dem RI Kernteam und Vertretern aus dem Portfolio Management, dem Product Management, der Rechtsabteilung oder dem Investment Controlling zusammen. Diese Gilde verfügt über das notwendige Fachwissen und übernimmt folgende Funktionen:

- Entwicklung und regelmässige Aktualisierung von Konzepten in Bezug auf den Ansatz des verantwortungsbewussten Investierens;
- Austausch und Vernetzung; und
- Mitarbeit an nachhaltigkeitsbezogenen Projekten und Initiativen.

Compliance und Risk Management

Die unabhängigen Kontrollfunktionen Compliance und Risk Management überprüfen die Integration der nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien im Anlageprozess und deren Einhaltung im Rahmen der Anlagetätigkeit. Risk Management ist zuständig für die Definition, Implementierung und Überwachung von Kontrollframeworks, insbesondere in Bezug auf die Sicherstellung der Identifikation von Verstössen gegen die Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren und das Reporting an die an die zuständigen Organe.

Bau & Entwicklung

Die verantwortlichen Projektmanager Bau & Entwicklung planen und führen Immobilieninvestitionen in ihrem zugewiesenen Bereich durch. Sie verfügen über entsprechendes Fachwissen im Bereich Nachhaltigkeit im Bauwesen und halten dieses aktuell.

Portfolio Management

Die verantwortlichen Portfolio Manager koordinieren, planen und legen für ihr zugewiesenes Portfolio geeignete Massnahmen für die Entwicklung und den Werterhalt fest. Sie verfügen über entsprechendes Fachwissen im Bereich nachhaltiger Portfoliosteuerung und halten dieses aktuell.

Asset Management

Die verantwortlichen Asset Manager legen geeignete Liegenschaftsstrategien fest und setzen die geeigneten Massnahmen für die Entwicklung und den Werterhalt des Portfolios um. Sie verfügen über entsprechendes Fachwissen im Bereich des nachhaltigen Liegenschaftsmanagements und halten dieses aktuell.

Bewirtschaftung

Die verantwortlichen Bewirtschafter setzen die Liegenschaftsstrategie der Asset Manager um. Sie bewirtschaften Liegenschaften kaufmännisch und betreuen die Mieterschaft. Sie verfügen über entsprechendes Fachwissen im Bereich des nachhaltigen, betrieblichen Liegenschaftsmanagements und halten dieses aktuell.

5 Unsere Klimastrategie

Um als Corporate Citizen eine möglichst grosse Wirkung auf die gesellschaftliche Transformation auszuüben, werden neben dem Wertschöpfungsansatz auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen als Rahmenwerk für die Umsetzung von Zielen und Massnahmen angewendet. Die SDG entsprechen 17 Zielen, die von den Vereinten Nationen festgelegt und von den Regierungen von 193 Ländern der Welt im Jahr 2015 übernommen wurden. Diese 17 Ziele bilden eine umfassende Roadmap für die Menschen, den Planeten und den globalen Wohlstand bis 2030.

Innerhalb dieses Rahmenwerks setzen wir im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens den Fokus vor allem auf den Klimaschutz und somit das SDG Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz). Dafür verfügt die Baloise über eine eigene Klimastrategie. Es liegt in unserem Interesse, Umweltrisiken zu mindern und gleichzeitig die Umwelt positiv zu beeinflussen, um sie so langfristig für uns alle zu erhalten.

Der Klimaaspekt ist auch bei den direkt gehaltenen Immobilien der Baloise Schweiz ein wichtiges Thema. Diese Richtlinie wurde in Anlehnung an die Klimastrategie der Baloise entwickelt. Mehr Informationen über die Klimastrategie der Baloise sind unter den folgenden Link abrufbar:

<https://www.baloise.com/de/home/ueber-uns/wofuer-wir-stehen/nachhaltigkeit.html>

6 Umwelt- / Energie-Integration

Die direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheiten zeigen eine grosse Heterogenität auf, bei der jede Liegenschaft eine eigene DNA aufweist. Um diese Richtlinie auf Neubauten, Bestandsentwicklungen und Bestandsliegenschaften anwenden zu können, wurde ein Ansatz entwickelt, der den einzelnen Liegenschaften und dem jeweils unterschiedlichen Kontext Rechnung trägt. Daraus lassen sich für die Immobilien von Baloise CH vier Strategien ableiten:

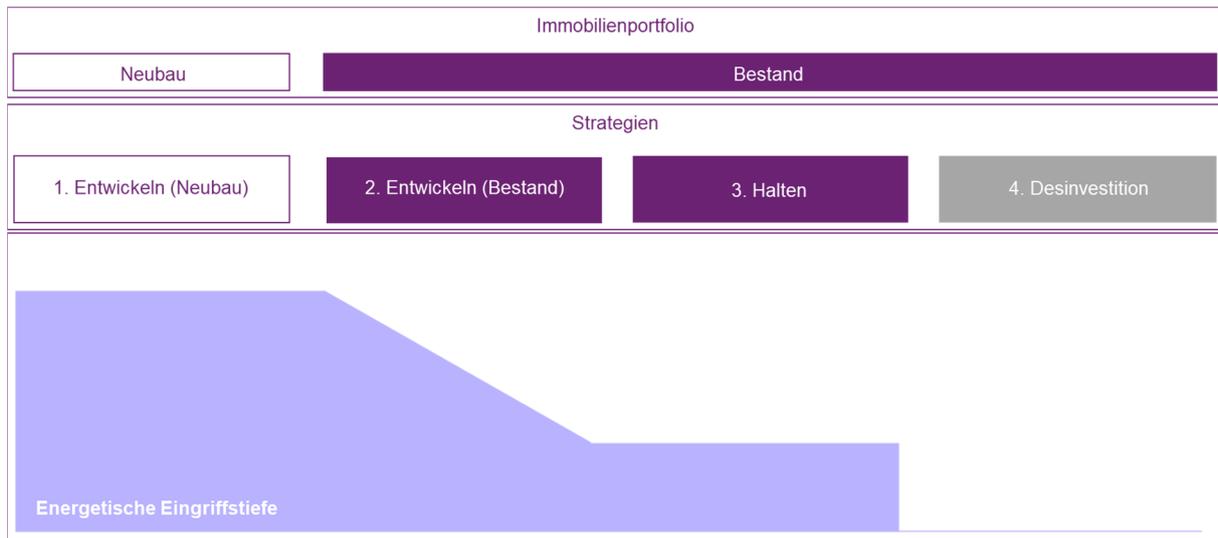


Abbildung 3: Baloise CH Strategien Immobilien

Besonders bei den Bestandsliegenschaften gilt es laufend die technische, wirtschaftliche sowie regulatorische Machbarkeit zu berücksichtigen. Dies wird gewährleistet, indem sich die Portfolio- und Investmentstrategie je nachdem an unterschiedlichen energetischen Eingriffstiefen orientiert.

Die energetische Eingriffstiefe und mit ihr die entsprechenden Kriterien werden für die Strategie 1 «Entwickeln (Neubau)» sowie für die Strategie 3 «Halten» definiert. Bei Immobilien in der Strategie 2 «Entwickeln (Bestand)» wird objektspezifisch und unter Einbezug vom Aufwertungspotenzial / Mehrertrag entschieden, ob sich die energetische Eingriffstiefe eher an der Strategie 1 oder 3 orientiert. Gelingt es uns nicht, nach der Abwägung aller energetisch-relevanten und finanziellen Kennzahlen, eine Liegenschaft langfristig auf dem Markt zu positionieren, wird mit der «Desinvestition» auf die Strategie 4 zurückgegriffen.

6.1 Entwicklung (Neubau)

Bei Neubauten / Ersatzneubauten kann aus der Sicht der Kosten-/ Nutzen-Perspektive im Bereich der Energieeffizienz der grösste Impact erzielt werden.

Energetische Eingriffstiefe:

Deshalb zeichnen sich alle Neubauten durch einen hohen energetischen Standard aus. Dies wird erreicht, indem eine hohe Klassifizierung in den beiden Energie-Label Minergie oder Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) vorausgesetzt wird. Der Einsatz von erneuerbaren Energien ist dabei Pflicht.

6.2 Entwickeln (Bestand)

Bei der Strategie 2 geht es vorwiegend um Sanierungen, die von Kernsanierungen über Aufstockungen bis hin zu An- und Erweiterungsbauten reichen. Ein wichtiger Indikator, der für die Strategie 2 spricht, ist, wenn auf einem Areal ungenutzte Ausnutzungs-, Aufwertungspotenziale sowie Mehrerträge erschlossen werden können.

Energetische Eingriffstiefe:

Auf die Erreichung eines Neubaustandards wird bewusst verzichtet. So wird objektspezifisch geprüft, in welchem Umfang eine energetische Sanierung stattfinden soll und ob ein Energie-Label anzustreben ist. So wird sichergestellt, dass Lösungen gefunden werden, die ideal zu der entsprechenden Liegenschaft und deren Mieter passt und innovative Konzepte nicht im Keim erstickt werden. Im Rahmen von Sanierungen findet bei einem Heizungsersatz ein klarer Verzicht von fossilen Energien statt.

6.3 Halten

Die Strategie 3 wiederum zeichnet sich dadurch aus, dass grössere Eingriffe in die Struktur in der Regel vermieden werden. Der Werterhalt und die Wiederherstellung der Bausubstanz sowie der gebäudetechnischen Anlagen stehen dabei im Fokus. Im Vergleich zur Strategie 2 ist die Chance auf eine Aufwertung und die Möglichkeit eines Mehrertrags gering.

Energetische Eingriffstiefe:

Damit es gelingt, die energetische Sanierung bei Bestandsbauten so kosteneffizient wie möglich durchzuführen, werden diese schrittweise, im Rahmen von zyklischer Sanierung, angegangen. Dabei spielt die Wahl des Zeitpunktes einer Sanierung eine entscheidende Rolle. Denn die Lebensdauer der Bauteile und mit ihr die verbaute graue Energie sollte möglichst vollständig ausgereizt werden, um so grössere Wertvernichtungen im Portfolio zu vermeiden. In diese Überlegungen fliesst mit ein, dass im Rahmen von Sanierungen möglichst wenigen Wohnungen gekündigt werden müssen und sich Mietzinsaufschläge im Rahmen halten. Die energetische Optimierung wird hier ausserhalb eines Energie-Label angestrebt. Befindet sich die Wärmeerzeugung am Ende ihres Lebenszykluses, wird diese durch eine Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energien ersetzt.

6.4 Desinvestition

Hier handelt es sich lediglich um jene Liegenschaften, die sich aus energetischen oder finanziellen Kennzahlen nicht einer der drei vorherigen Strategien zuordnen lassen und somit nicht der Strategie für verantwortungsvolles Investieren entsprechen. Investitionen wirken sich dabei negativ auf die Rendite aus und ein langfristiger Werterhalt ist nicht sichergestellt.

Energetische Eingriffstiefe:

Um den potenziellen Käufern möglichst viel Entwicklungsfreiraum zu ermöglichen, wird keine energetische Eingriffstiefe vorgegeben.

7 ESG Daten

Bei der Implementierung dieser Richtlinie stützt sich Baloise auf ESG Daten und Auswertungen, die von externen Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Von den Liegenschaften, die das grösste energetische Entwicklungspotential aufweisen, besitzt die Baloise Schweiz ausführliche Zustandsberichte. Von den

Liegenschaften, von denen die Baloise Schweiz keinen Zustandsbericht besitzt, wurden die energetischen Datenlücken mit indikativ erstellten GEAK-Energieetiketten geschlossen. Dadurch ist es möglich, über das gesamte Immobilienportfolio eine Aussage über die Effizienz der Gebäudehülle sowie über den verwendeten Energieträger zu treffen. Die Baloise Schweiz ist überzeugt, dass nur über ein fundiertes Wissen über den energetischen sowie bautechnischen Zustand der Liegenschaften eine adäquate Portfoliostrategie abgeleitet werden kann. Da für die Baloise Schweiz Aspekte aus der Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft / Governance Hand in Hand gehen, wurden die Daten auf Portfolioebenen mit weiteren Meta-Daten angereichert. Erst durch die Anreicherung der Daten mit Zustandsberichten, GEAK-Energieetiketten sowie portfolioweiten Meta-Daten, ist es möglich, datengetriebene Sanierungen durchzuführen und das Immobilienportfolio durch pareto-optimale Lösungsansätze in die Zukunft zu überführen.

8 Mitgliedschaften und Zusammenarbeit

Die Baloise Gruppe setzt sich dafür ein, die zukünftige Entwicklung des verantwortungsbewussten Investierens auf dem Schweizer Markt mitzugestalten: Nicht nur mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot, sondern auch durch den Beitritt zu nationalen und internationalen Initiativen und Arbeitsgruppen, die dazu beitragen, nachhaltige Finanzen und verantwortungsbewusstes Investieren zu fördern.

Wir wollen unserer Verantwortung im Schweizer Markt für verantwortungsbewusstes Investieren gerecht werden und die weitere Entwicklung aktiv mitgestalten. So sind Einheiten der Baloise Gruppe beispielsweise Mitglied in Arbeitsgruppen verschiedener Verbände:

- **Swiss Sustainable Finance (SSF)**
- **Asset Management Association Switzerland (AMAS)**
- **Schweizerischen Versicherungsverband (SVV)**
- **UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment)**
- **UN-Prinzipien für nachhaltige Versicherungen (UN Principles for Sustainable Insurance)**

Wir wollen unser Engagement auch im internationalen Kontext verstärken. Deshalb hat die Baloise die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment) im 2018 unterzeichnet. Die UN-PRI ist ein unabhängiger, gemeinnütziger und führender Befürworter von verantwortungsvollem Investieren in der Welt. Sie untersucht die Auswirkungen von Investitionen auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren und hat sechs Prinzipien entwickelt, um seine Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Faktoren in ihren Investitionsprozess und ihre Eigentumsentscheidungen zu integrieren.

Unsere Verpflichtung

Als Unterzeichner der UN-PRI verpflichtet sich Baloise zu den folgenden Prinzipien:

Prinzip 1: Wir werden ESG-Themen in die Analyse und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.

Prinzip 2: Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.

Prinzip 3: Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.

Prinzip 4: Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.

Prinzip 5: Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.

Prinzip 6: Wir werden jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

9 Offenlegung

Die Fach- und Koordinationsstelle ESG Immobilien, die dem Responsible Investments (RI) Kernteam zugehört, unterstützt alle Chapters des Tribes Immobilien bei der strategischen Planung, Projektumsetzung und dem Betrieb. Dabei erarbeitet die Fach- und Koordinationsstelle ESG Immobilien zusammen mit dem Tribe Immobilien jährlich Massnahmen und setzt Ziele zur Umsetzung der Richtlinie und der Prozesse. Dadurch wird sichergestellt, dass die Vorgaben der Baloise Gruppe sowie des Regulators eingehalten werden. Die Richtlinie und die Prozesse sind ein Bestandteil der Tribe Immobilienstrategie und geben zusammen mit der Portfoliostrategie¹ den Rahmen vor, wie das Immobilienportfolio der Baloise Schweiz wertsteigernd in die Zukunft überführt werden kann.

¹ Portfoliostrategie in Bearbeitung, Abschluss 2023